

ivator

TTC | Staffort zurück

neuen Freunden einen Besuch abstatte.

Im selben Jahr fand das erste Stafforter Straßenfest statt. Es sei ein toller Erfolg gewesen, berichtete Held. Der TTC habe eine Tombola ausgerichtet, bei der als Hauptpreis ein Kleinwagen zu gewinnen war. Aber wachsende Auflagen und das Engagement vieler Bürger in mehreren Vereinen führten alsbald zu einer Überlastung und nach dem dritten Jahr fand dann auch kein Straßenfest mehr statt.

Hartmut Held hat das, was er angepackt hat, mit Überzeugung geleistet und es verstanden, diesen Funken auf andere überspringen zu lassen. Er war bei seinen Tätigkeiten nie allein, denn so gut er als Organisator war, so gut funktionierte er auch als Motivator, Initiator, Ideengeber, Antriebsmotor und Triebriemen. 37 Jahre lang in ein und demselben Verein. ml

Spenden für Daniel

Die Spendenbereitschaft für den zehn Jahre alten Daniel Daub aus Linkenheim-Hochstetten ist ungebrochen.

Nachdem nach einem BNN-Bericht über Daniel und sein Schicksal rund 2 000 Euro auf dem Spendenkonto eingingen, hat jetzt auch die Kunstgemeinschaft Linkenheim (KuGeL) einen nicht unerheblichen Betrag auf das Treuhandkonto, das die Deutsche Muskelstiftung für den an SMA erkrankten Jungen führt, überwiesen.

Wie KuGeL-Chefin Maria Lange mitteilt, wurden bei der Adventsfeier der Kunstgemeinschaft 630 Euro in einer Spendenbox gesammelt, ein weiterer Erlös aus der Veranstaltung betrug 260 Euro und aus der KuGeL-Kasse steuerte Maria Lange noch einmal 310 Euro



BEI DER ADVENTSFEIER der Kunstgemeinschaft Linkenheim wurde für den Kauf eines behindertengerechten Fahrzeugs für Daniel (unser Bild) gesammelt. Archivfoto: pr

spenden zu können, und hoffen, dass für die Familie Daub bald der Wunsch nach einem behindertengerechten Auto in Erfüllung gehen kann“, sagt Maria Lange.



Wie die BNN berichteten, leidet Daniel Daub an einer Spinalen Muskelatrophie (SMA). Das bedeutet, dass der Junge nie laufen können wird. Dennoch ist Daniel mit Unterstützung seiner Eltern sehr aktiv, er ist Schüler der fünf-

ten Klasse der Werkrealschule in Linkenheim und betreibt regelmäßig Rolli-sport in Karlsruhe.

Diese Freizeitaktivitäten funktionieren allerdings alle nur mit Hilfe seiner Eltern, die ihn im Auto zu den einzelnen Terminen fahren. Und genau darum geht es bei der Spendenaktion, die von der Deutschen Muskelstiftung begleitet wird. Daniel braucht ein seiner Behinderung angepasstes Auto. Der Kauf eines mit einer Hebebühne für den Rollstuhl ausgestatteten Fahrzeugs ist für Daniels Eltern nicht finanzierbar.

Bei der spinalen Muskelatrophie handelt es sich um eine genetisch bedingte neuromuskuläre Erkrankung, die in der Öffentlichkeit nahezu unbekannt ist. In Deutschland gibt es ungefähr 5 000 Betroffene in allen Altersstufen und ungefähr zwei Millionen Überträger dieser Krankheit. Weltweit liegen die Zahlen ungefähr bei 375 000 Betroffenen. mas